

Merkblatt Schulweg

Der Schulweg ist für das Kind ein wichtiger Lern-, Erfahrungs- und Erholungsraum. Die Kinder pflegen Kontakte mit Mitschülerinnen und Mitschülern und entdecken die Vielfalt der Natur. Darüber hinaus werden die Kinder selbständig, lernen den Umgang mit der Zeit und erlangen Sicherheit als Fussgänger. Und nicht zuletzt ist die Bewegung gut für die Gesundheit.

Damit der Schulweg zu einem positiven Erlebnis werden kann, muss er sicher sein. Kinder unterliegen im Strassenverkehr einem besonderen Schutzbedürfnis und sollten ohne Angst und Gefährdung zu Fuss unterwegs sein können. Es liegt in der Verantwortung der Erwachsenen, den Schulweg für die Kinder sicherer zu machen. Als Erziehungsberechtigte oder Betreuungspersonen, als Lehrpersonen, als Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren oder Behörden.

Hier finden Sie 10 Tipps für den sicheren Schulweg zu Fuss:

1. Die Sicherheit geht vor

Wählen Sie nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg.

2. Einüben des Schulweges

Legen Sie den Schulweg mit dem Kind schon vor dem ersten Schultag mehrmals zurück. Es ist die Aufgabe der Erziehungsberechtigten, dem Kind den Schulweg solange beizubringen, bis es diesen selbstständig zurücklegen kann. Dies kann von Kind zu Kind unterschiedlich lange dauern.

3. Einüben der Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln

Ist der Schulweg länger als 1,5 Kilometer, darf Ihr Kind ab der ersten Klasse die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, doch auch dies will vorgängig gelernt sein. Üben Sie mit Ihrem Kind nicht nur den Weg bis zur Haltestelle, sondern auch das Benutzen des Busses gut ein. Am besten bereits vor dem ersten Schultag.

4. Reflektierende Kleider und Schulsäcke

Kleiden Sie Ihr Kind so, dass es gut sichtbar ist (helle Kleider und reflektierende Materialien).

5. Gemeinsam macht es mehr Spass

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind den Schulweg zusammen mit Schülerinnen und Schülern aus dem Wohnquartier zurücklegen kann. Auf diese Weise macht der Schulweg zu Fuss noch mehr Spass.

6. Genügend Zeit für Schulweg einrechnen

Schicken Sie Ihr Kind frühzeitig auf den Weg, damit es nicht zur Schule hetzen muss.

7. Inlineskates, Kickboards etc.

Diese und ähnliche Geräte sind für die Freizeit super, für den Schulweg jedoch ungeeignet.

8. Gefahren aufzeigen

Besprechen Sie mit Ihrem Kind mögliche gefährliche Situationen, damit es diese erkennt und lernt, richtig zu reagieren.

9. Nie mit Fremden mitgehen

Schärfen Sie ihrem Kind ein, nie mit fremden Leuten mitzugehen. Motivieren Sie Ihr Kind zudem, ungewöhnliche Ereignisse auf dem Schulweg Ihnen oder einer anderen Vertrauensperson mitzuteilen.

10. «Rettungsinseln» für Notsituationen

Sollte Ihr Kind einmal in eine Notsituation geraten, sind «Rettungsinseln» wertvoll. Besprechen Sie mit Ihrem Kind, wo es in der Nähe Hilfe holen kann, z.B. bei der Kassiererin des Dorfladens oder bei einem Haus, wo das Kind klingeln kann.

